

Elsbeth, Tropsi, Dusanka... : junge Mädchen aus Prof. Buser's Töchterinstitut in Teufen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753413>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elsbeth, Tropsi, Dusanka...

Junge Mädchen aus
Prof. Buser's Töchterinstitut in Teufen

PHOTOS STEINER/MEININGER

Die Schweiz ist bekannt für ihre guten Privat-Bildungsanstalten. Aus aller Welt kommen junge Menschen in unser Land, die ihre Bildung bei uns erwerben wollen und Wert legen auf eine schweizerische Zwischenerziehung. Die Ernsthaftigkeit dieser Institute ist es, die auch viele Schweizer veranlaßt, ihren ihre Kinder anzuvertrauen, um sie eine geistig und körperlich harmonische Erziehung genießen zu lassen.

«Internes internationales»

La Suisse, «paradis de l'éducation», pour employer le magnifique cliché des agences de tourisme, attire dans ses écoles et maisons des jeunes gens de tous les pays. Nous présentons ici quelques jeunes filles de l'Institut Buser à Teufen.



Ecuador (Sidamerka)

Emmeli Chausage, veilt Cherner und Frohner, kommt mit ihrer dunklen Haut, mit ihren dunklen Haaren und schwarzen Augen aus Guayaquil. Sie ist vornehmlich und wird auf den Diktionsbewerb vorbereitet. Vorläufig ist sie noch sehr kindlich, sehr beschöden, und ihre Leidenschaft ist das Photographieren.

Émeline: Emmeli Chausage a 14½ ans, c'est encore une petite fille. La photographie est son passe-temps favori.



Schweden

Elzabeth Andren aus Westera, blond und feurig, ist mit ihrem sechsten Jahrestag dem vom Papa verwöhnte Kind. Sie besucht die Haushalt-Abschulung und will selber Kinderpflegerin werden. In den Schönen und auf den langen Bretern fällt sie sich gegenwärtig zu weiden.

Schick: La blonde Elzabeth Andren aime les travaux ménagers, les enfants et plus encore le ski.

Holland

Hanny Catezdyk von s'Gruwenhage ist die Stiefnichte des Lehrers der Kropftranzucht Juliana. Sie ist neunzehn Jahre alt, gödlich und blühend und gibt den Erben Nüsse zu kochen. Sie besitzt großen Talent für Bekleidungsarbeiten, für Fliesen und Korweide.

Hollande: Hanny Catezdyk de 'Gruwenhage, belle fille du maître de son A. R. La Princesse Juliana, a une volonté bien à elle. Elle a beaucoup de talent pour le dessin.



Jugoslawien

Dusanka Krljic fünfzehnjährig, dunkelblond und blühend, ist aus Zagreb, Schweizergeschichte und -geographie will sie lernen; denn ihr Vater sieht in der schweizerischen Staatsform das Muster der Demokratie. Dusanka bildet sich hauptsächlich in den Sprachen aus, daneben spielt sie am liebsten Tennis.

Yugoslavie: Dusanka Krljic. Les parents aiment à se retrouver dans leurs enfants. M. Krljic souhaite pas à cette loi. Grand admirateur de notre pays et de notre démocratie, il désire que sa fille continue une œuvre d'histoire et de géographie suisse. Dusanka aime, mais à toutes choses elle préfère le tennis.



Rumänien

Florence Nadeals, verträumt und fein, weich und harmonisch, ist in Bukarest zu Hause. Die Mutter hat sie ins Institut gebracht; denn sie hat eine konservative Erziehung sowie hervorragende und selbständige Werke. Florence ist fünfzehnjährig, besucht die Matura-Abschulung und hat viel Geschick für das Kunstgewerbe.

Roumanie: Florence Nadeals a 15½ ans, et déjà elle prépare sa maturité. Elle est par ailleurs remarquablement douée pour les arts décoratifs.



Niederländisch Indien

Die siebenzehnjährige, temperamentsvolle und selbige-wandige Tropsi hat sich kommt aus Tandjong, wo ihr Vater große Teppicharbeiten verwirklicht. Vor fünf Jahren ist sie allein bei an die Schweizgefahren gereist. Sie wird auf die Diplomatikerkareere vorbereitet. In Teufen ist sie eine begeisterte Bergsteigerin geworden, aber Tennis und Leichtathletik zieht sie allem anderen vor.

Indes, néerlandaise, Tropsi fait beaucoup de tapis et aime aller en montagne. Elle est arrivée en Suisse à l'âge de 17 ans. Elle a déjà entrepris dans la carrière diplomatique, mais qui exige une connaissance approfondie de l'art de reprendre les ballés.



Schweiz

Das einzige Kind des Oberlehrers Kung in Hünen, Elzabeth, schweizerisch, wird im Herbst die Matura besuchen. Die Mathematik ist ihre Stärke, und in der Freizeit sind Handringspiel und Skilast ihre Lieblingsbeschäftigungen. Eines Schweizermädchens, das sich mit seinen ausländischen Kameradinnen gut versteht.

Suisse: Elzabeth Kung a 17 ans. Elle prépare sa maturité l'automne. Les mathématiques sont son fort. L'accordéon et le ski sont jadis, et son père est l'inventeur-éditeur.



England

Dityi Hagbes, neunzehnjährig, will das Handelsdiplom erreichen, denn sie wird die Hilfe ihrer Väter sein, der eine leitende Stellung in der englischen Schifffahrt einnehmen. Jeden freien Augenblick besucht Dityi, sich auf der Schifffahrt zu vergnügen.

Anglais: Dityi Hagbes. Pour être à même d'aider son père, directrice d'une grande compagnie de navigation britannique, Dityi se prépare un diplôme commercial, en vue de cela, elle est restée à l'école. Dityi préfère l'accordéon et le ski son jadis, et son père est l'inventeur-éditeur.